

KLEINE ZEITUNG

LESERFORUM |

Wer hätte mehr Grund?

Am Rande „Optimismus und neue Querschüsse“, 4. 2.

Dass die Ereignisse in den 1970er-Jahren vor einer Lösung der Ortstafelfrage wieder aufgewärmt werden, wär leider zu erwarten. Ehrlicher wäre es, offen einzugehen, dass jene, die sich mehr der Partei und weniger den Menschen in unserem Land verbunden fühlen, eine Lösung gar nicht wollen.

Wer anderer als der Kärntner Heimatdienst mit Obmann Josef Feldner, dessen Büro 1974 durch einen Bombenanschlag total zerstört worden war, hätte mehr Grund alte Geschichten und Traumen, so schlimm diese auch waren, heute neu aufzuwärmen? Wie aus den Akten des ehemaligen jugoslawischen Geheimdienstes bekannt, wollte man damals Sprengstoffattentate auf slowenische Einrichtungen dem KHD in die Schuhe schieben.

Meist sind es jene, die selbst gar nicht von diesen Ereignissen betroffen waren, die versuchen, mit den vergangenen Konflikten die Menschen gegeneinander auszuspielen, um von den wahren Problemen in Kärnten abzulenken. Aber gerade wegen der Konflikte und Tragödien der Ver-

gangenheit gibt es für den KHD, unterstützt von großen versöhnungsbereiten Persönlichkeiten wie Othmar Mory, keinen Weg zurück in eine belastende Vergangenheit.

Es wäre den jungen Menschen gegenüber auch nicht anständig, die Chance einer tragbaren Lösung der Ortstafelfrage zu vereiteln. Nun wird es sich auch zeigen, ob gerade jene politischen Repräsentanten, die das Wort Heimatliebe so oft in den Mund nehmen, diese auch wirklich im Herzen tragen.

Franz Jordan,
Obmann-Stellvertreter Kärntner
Heimatdienst, Gallizien